

Aus der Schreibstube des Dorfchronisten
"Inzing, Heimat großer Söhne"

Vinzenz Gasser

DER GROSSE BISCHOF VON BRIXEN

Am 28. Oktober 1809, dem Sturmjahr Tirols, wurde Vinzenz Gasser im Weiler Gfass der Gemeinde Oberperfuß, wohin seine Mutter während der Kriegswirren geflüchtet war, geboren.



Der Weiler Gfaß, Geburtsort Vinzenz Gassers

Damals konnte der Kurat von Oberperfuß im Taufbuch folgende Zeilen eintragen: "Ein Kind von Inzing hier auf der Flucht geboren, von Inzinger Geistlichkeit hier getauft und allort eingeschrieben."

Noch als Fürstbischof konnte sich Vinzenz Gasser daran erinnern, daß ihm die Mutter erzählt hatte, daß er dort in der Wiege "arg von Wanzen geplagt worden sei."

Er war das vierte von neun Kindern des Gerbermeisters Vinzenz Gasser, der damals am Dorfplatz von Inzing auch ein wohlhabender und hochangesehener Gutsbesitzer war.



Der Garberhof am Dorfplatz in Inzing - das Elternhaus Bischof Gassers

Nachdem er sechs Jahre lang unter Alois Schretter, der ab 1814 in unserem Dorf den Lehrer-, Mesner- und Organistendienst versah, die Winterschule besucht hatte, wurde er mit zwölf

Jahren in das Gymnasium in Innsbruck geschickt.

Im Oktober 1829 bezog er dann das fürstbischöfliche Priesterseminar in Brixen, wo er voll Eifer den theologischen Studien oblag. Bereits am 28. Juli 1833 wurde er in Brixen zum Priester ge-

weihet und feierte dann acht Tage später in Inzing Primiz. Nur drei Jahre war er in der Seelsorge als Kooperator in Götzens, Wenna und Flurling tätig, bis er dann im Jahre 1836 als Theologieprofessor nach Brixen berufen wurde.

Im Jahre 1848 wurde er, obwohl er sich politisch kaum betätigte, vom Wahlkreis Pustertal ins Frankfurter Parlament gewählt. Seine Bemühungen galten dort vor allem der Glaubenseinheit in Tirol. Gasser kehrte jedoch bald wieder nach Brixen zurück und nahm dort seine alte Lehrtätigkeit wieder auf.

Als 1856 der damals amtierende Fürstbischof von Brixen, Galura, starb, wurde Vinzenz Gasser zum Fürstbischof erhoben und im Jahre 1857 im Alter von 48 Jahren zum Bischof geweiht.

War das eine Freude für Inzing und das ganze Oberland, als Vinzenz Gasser zum Fürstbischof erwählt worden war. Auf den Höhen um das Heimatdorf brannten unzählige Bergfeuer und man konnte sogar den feurig lodenden Namenszug des Bischofs erkennen und fortan knallten Stutzen und Böller die Freude und den Stolz durch das Tal, daß es von den Bergen

mächtig widerhallte. So manches Pfund Pulver ist in derselben Nacht draufgegangen, weil ein Inzinger - ein Oberinntaler - war Bischof geworden. So der Bericht eines Chronisten...

Die Weihe Gassers zum Fürstbischof von Brixen war auch der Anlaß, in Inzing 1857 unter dessen Patronanz ein Bischofsschießen zu veranstalten, wozu dieser selbst eine silberne Gedenkmünze stiftete. Die Schützenkompanie Inzing ist im Besitze einer solchen Münze, die ihr anlässlich der Eröffnung des neuen Schützenheimes vom derzeitigen Chronisten zum Geschenk gemacht wurde.



Vinzenz Gasser (1809-1879)

Als Fürstbischof entfaltete Vinzenz Gasser alsbald eifrigste Tätigkeit auf allen Gebieten des Hirtenamtes. Sein großer Einsatz galt vor allem der und dem Kampf um die katholische Schule. Er war 1873 auch der Begründer des Knabenseminars Vinzentinum in Brixen, das alsbald eine segensreiche Tätigkeit für den Priesternachwuchs

entwickelte. Bekannte und berühmte Persönlichkeiten sind aus ihm hervorgegangen, von denen Sebastian Rieger, wohl besser bekannt als Volksschriftsteller "Reimmichl" (1867 - 1953) und der Dramatiker Karl Schönherr aus Axams (1867 - 1943), dessen Stücke "Erde" und "Glaube und Heimat" Weltberühmtheit erlangten, besonders zu erwähnen sind. Auch der Priester-Märtyrer Otto Neururer, Pfarrer von Götzens, geboren in Piller

welchem ihm für sein glänzendes Referat über die Unfehlbarkeit des Papstes der Titel "die Leuchte des Konzils" zuerkannt wurde. Gasser war ein Geistes- und Gottesmann von überragender Bedeutung, weshalb ihn Papst Leo d. XIII als das "Ideal der Bischöfe" bezeichnete.

Am 6. April 1879 starb Bischof Gasser eines frommen Todes. Das folgende Gedicht beweist die große Bedeutung und Wertschätzung dieses berühm-

durch die Barmherzigen Schwestern zu besorgende Mädchenschule so viel Kapital, daß dasselbe einen Jahreszins von 100 fl (Gulden) abwirft. Ebenso 100 Gulden den Armen von Inzing.

An den großen Sohn unserer Gemeinde halten das Vinzenz-Gasser-Heim, die Porträtbüste des heimischen Künstlers Edmund Klotz in der Pfarrkirche und der Vinzenz-Gasser-Weg im Nordwesten unseres Dorfes die Erinnerung wach.

In der Bischofsstadt Brixen erinnern das Knabenseminar und das Marmor- denkmäl im Dom an diesen großen Kirchenmann.

der Chronist



Das Vinzenz Gasser Heim 1986

1882 und ermordet im KZ Buchenwald 1939, dessen Seligsprechung eingeleitet ist, war Schüler des Vinzenziums in der Bischofsstadt Brixen. Der Höhepunkt des geistigen Schaffens von Vinzenz Gasser war jedoch das "Trienter Konzil" von 1871, bei

ten Kirchenmannes aus unserem Dorfe.

*Ein guter Vater ist dahingeschieden,
ein Hirt, ein Fürst, ein Lehrer und ein
Freund,
Gott rief in ab zu sich zum ew'gen Frieden -
um Dich o Vinzenz heut' die Kirche
weint!*

*Du großer Held im heil'gen Gottesreiche,
Du Kämpfer Christi, stark und unversehrt,
Du uns'res Landes feste Glaubenseiche,
Du Fürst der Kirche, Wort- und Thatbewährt*

*Du bist von uns geschieden and voll Sehnen
steh'n Deine Kinder heute schmerz erfüllt
an Deinem Sarg und weih'n Dir ihre Thränen
Ja Thränen Vater, die Du oft gestillt.*

In seinem Testament vermachte er seiner Heimatgemeinde Inzing für die

Quell. Nachweis:
Bez. Bl. lbk. Land 1979
Tirol Lex. v. G. Pfandler
Zeitungsberichte

Aus der Dorfgeschichte

*Hast Du schon
gewußt, daß ...*

* Inzing bereits 1034 erstmals als Inigozino in einer Urkunde genannt wurde?

* Hatting ebenfalls bereits im 11. Jhd. als Hattianoven aufscheint und 1286 als Haettingen angeführt wird?

* ein Bischof Bruno schon 1260 in Inzing ein Petruskirchlein weihte?

* die älteste urkundlich genannte Mure 1503 Inzing verwüstete und als 'lön am Bach von dem Hunzthal' bezeichnet wurde?

* unser Widum anno 1690 erbaut wurde?

* der noch heute stehende Kirchturm noch von der alten Kirche her stammt und 1712 erbaut wurde?

* Inzing erst 1891 unter Pfarrer Freund eine eigene Pfarrei wurde?

Gasthof *kein Ruhetag*

Lamm

Montag: Schnitztag

Mittwoch: Henttag
Hentl in allen Varianten

Freitag: Knödeltag
Knödel aus alter Tiroler Küche